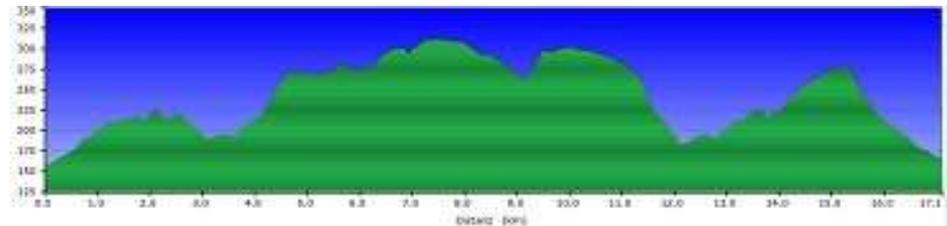
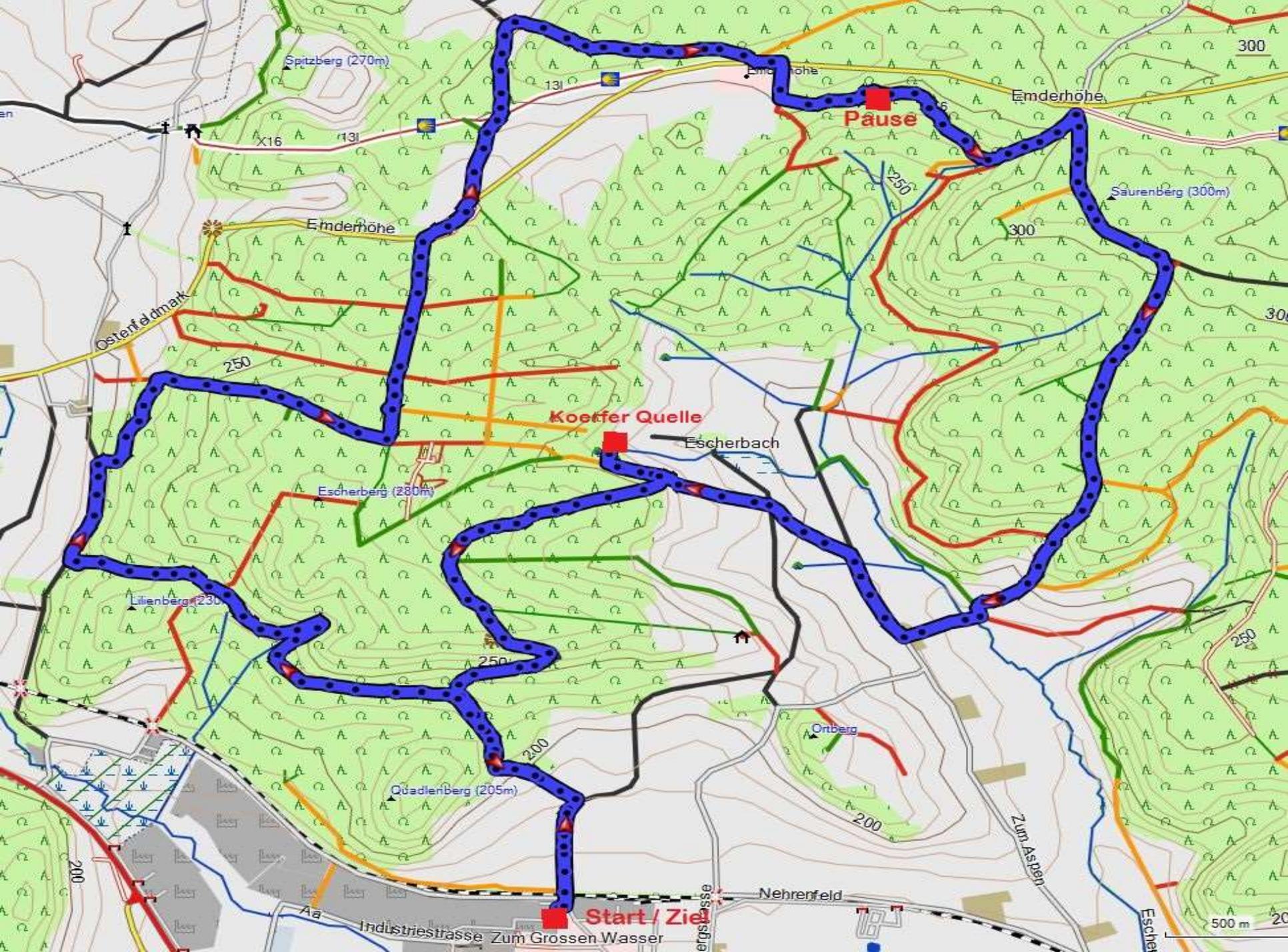


Wanderung der **Sektion Paderborn des DAV**
„Um die Koerfer-Quelle“
Ausgearbeitet und organisiert von Reinhard Kockmann
Strecke: 17,6 km
Dauer: 4:50 Std., Pausenzeit: 1:10 Std.
Höhenmeter: 350 Hm

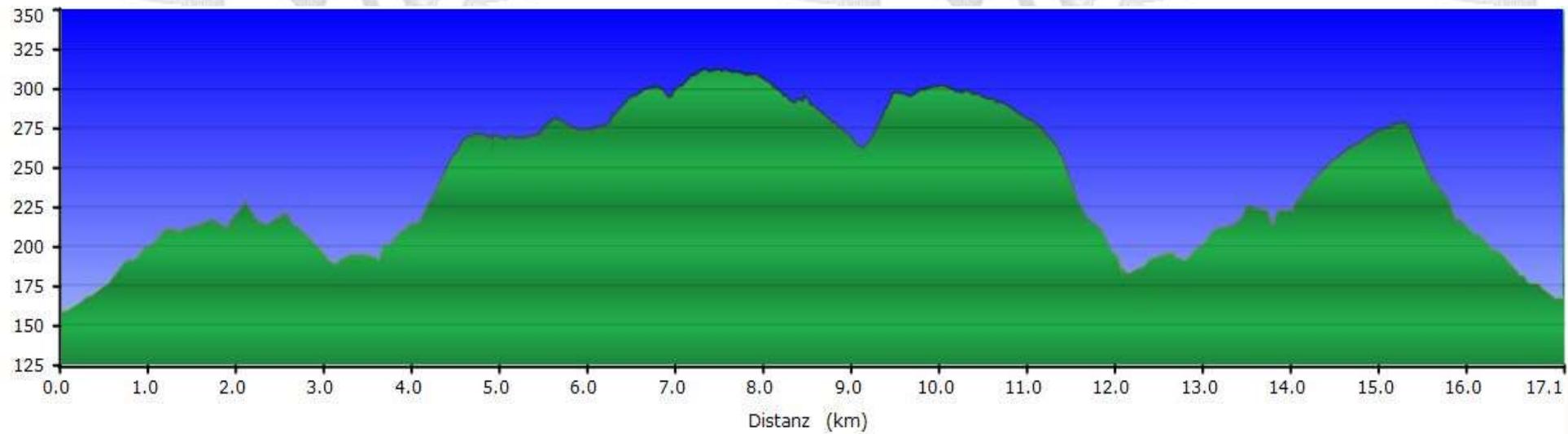


Kurzbeschreibung der Wegstrecke:

Parkplatz Linde-Werk, Herste – Quadlenberg – Langer Kamp – Lilienberg – X16 –
Jakobsweg – Mittagspause - Emders Höhe – Saurenberg - Herster Kopf – Koerfer-Quelle
– Parkplatz Herste



Das Profil



Treffpunkt und Start am Linde-Werk in Herste



Allee mit alten Apfelsorten



Am Abzweig zur Wanderrunde..



..stärkt sich unser Wanderkollege
Hermann an den Brombeeren



Der Weg führt uns weiter durch Buchenwälder



Balance-Akt auf Fichtenstämmen





Schneeball



Holunder



Schlehe

Landduft – man riecht es förmlich!







Christliche Symbole am Weg



Rustikaler Weg



21.08.2020

Reinhard Kockmann, DAV-Sektion Paderborn

Auf der Emders Höhe



Schon herbstlich??



Mittagspause in der Nähe der Emders Höhe



An diesem Ort in der Egge wird Kohlensäure gewonnen

Carl Gustav Rommenhüller

Pionier der industriellen Kohlensäureverarbeitung

1853 in Geldern geboren, erwarb Rommenhüller 1881 den Victoria-Mineralbrunnen in Oberlahnstein. 1894 erschloss Rommenhüller in Herste (Stadtteil von Bad Driburg) den Westfalia-Sprudel und errichtete für die Kohlensäureverarbeitung vor Ort ein Werk, das dort bis heute besteht und mittlerweile zur Linde AG gehört.

Der Westfalia-Sprudel versorgte damals große Teile des Deutschen Reiches mit Kohlensäure. In direkter Umgebung wurden weitere Sprudeln angebohrt und genutzt.

Kohlensäure aus der Egge

Früher war man auf die Gewinnung von Sprudeln genannten natürlichen Vorkommen angewiesen. Im Bereich des Eggegebirges gibt es große natürliche Kohlensäurevorkommen. Das erste war 1894 in Herste erschlossen worden. Das Sprudelhaus der Denkmalanlage befindet sich ebenfalls über einem Kohlensäurefeld. Es wurde 1925 angebohrt und Carl-Gustav-Sprudel genannt.

Quelle: wikipedia

Picknick-Pause





21.08.2020

Reinhard Kockmann, DAV-Sektion Paderborn

Offensichtlich ein Hornissen-Nest



Ein kleiner Wanderschuh..



..für Georg Merkle als Dankeschön für Wandervorschläge in harten Corona-Zeiten

21.08.2020

Reinhard Kockmann, DAV-Sektion Paderborn



Trinken!



100 JAHRE
DAV
1920 - 2020
Paderborn



21.08.2020

Reinhard Kockmann, DAV-Sektion Paderborn

Wandern zwischen den Feldern



Pause im Schatten



Abgang zur Koerfer-Quelle



Die Koerfer-Quelle an der „Alten Poststraße“



Die Koerfer-Quelle

Die Dörfer Riesel, Istrup, Herste und Schmechten fassten 1908 den Beschluss, eine zentrale Wasserversorgung zu bauen.

In der Gemarkung Herste kaufte man für 1000 Goldmark vom Bauern Leineweber eine rund 3700 Quadratmeter große Wiese im Eschbachtal. Die Wiese lag in der Nähe der Bollermühle und hatte eine starke Quelle. Es wurde der Wasserwerkszweckverband Bollerborn gegründet. Die Quelle erhielt den Namen „Koerfer-Quelle“ zu Ehren des verdienten und beliebten Landrats Karl Koerfer, der dieses Amt von 1887 bis 1917 ausübte.

Das 1910 im Wald zwischen Bad Driburg und Brakel in der Nähe der alten Poststraße errichtete Quellhaus brachte das gefasste Wasser im natürlichen Gefälle über eine Rohrleitung von 100 Millimeter Durchmesser zum Hochbehälter nach Istrup. Von dort wurde das Wasser in die vier Gemeinden geleitet. Durch die hohe Lage von Schmechten musste das Wasser mit einer Widder (eine mit Wasserkraft betriebenen Pumpe) in den dortigen Hochbehälter gepumpt werden.

Nach 40 Jahren reichte das Wasser der Koerfer-Quelle zur Versorgung der angeschlossenen Gemeinden nicht mehr aus, und es wurden einige Tiefbrunnen in Riesel und Schmechten gebohrt.

Als 1963 die Wasserqualität der Koerfer-Quelle nicht mehr den damaligen Trinkwasser-richtlinien entsprach, wurde sie vom Netz genommen. Die Tür wurde zugeschweißt und vermauert. Die Quelle wurde auf Anregung von Wanderern dann als technisches Denkmal hergerichtet und erhalten.

Quelle: Flyer zur Koerfer-Quelle



Eine willkommene Erfrischung nach der Wanderung



100 JAHRE
DAV

1920 - 2020

Paderborn

21.08.2020

Reinhard Kockmann, DAV-Sektion Paderborn